



Wenn die Familie Oys aus Groß Düngen ihre Blütenmischungen verkauft, ist meistens der Bär los.

FOTO: MICHAEL VOLLMER

# Blüten in Tüten: Verkauf letzter Blumensamen vom Hof Oys startet

Der Zwiebelmarkt ist Geschichte, doch rund 800 Saatmischungen sind noch zu haben – kommenden Sonntag auf der Pflanzenbörse der Domäne Marienburg.

Von Kathi Flau

**Groß Düngen/Hildesheim.** Wer den Frühling mit einem Blütenfeuerwerk á la Oys beginnen will, der sollte sich Sonntag, 3. Mai, im Kalender anstreichen. Dann gibt es die letzten Blütenmischungen vom Groß Dügenger Hof Oys auf der Pflanzenbörse an der Domäne Marienburg zu kaufen. Gut 800 Tüten sind noch zu haben, sagt Matthias Oys, der mit seiner Frau Kerstin nicht nur die Blütenmischungen zusammenstellte, sondern auch den berühmten Zwiebelmarkt veranstaltete, der jedes Jahr im Herbst tausende Blumen- und Gartenfans auf den Hof zog. Doch es wird keinen Zwiebelmarkt mehr geben. Im Oktober 2025 verkündete die Familie das Aus der Veranstaltung. Den Grund nannte sie offen: Matthias Oys hat Krebs, er braucht seine ganze Kraft seitdem, um gegen die Krankheit zu kämpfen. So leicht lassen sich echte Fans aber nicht abschütteln: Bereits seit Anfang März, erzählt Matthias Oys, riefen Menschen auch in diesem Jahr wieder bei ihm an und wollten wissen, ob sie die beliebte Saatgutmischung „Eschweger Blütenzauber“ in Groß Düngen kaufen können. Die Samen-



Matthias Oys am Hildesheimer Bahnhof.

FOTO: JAN FUHRHOP

tüten waren beim Zwiebelmarkt stets ein Renner. Nun hat der Verein Gartenkultur Hildesheim den Verkauf übernommen. Und wird den Besuchern der Pflanzenbörse am 3. Mai auf der Domäne Marienburg den Restbestand der Samentüten anbieten. Das Schöne: Der „Eschweger Blütenzauber“ gilt nicht nur als vielfältig

und bunt, sondern auch als ausgesprochen insektenfreundlich. „Damit kann man einen Blütenflor übers ganze Gartenjahr erreichen“, sagt Matthias Oys. „Die Saat keimt schnell und ist an keinen festen Aussaat-Termin gebunden.“ Heißt: Säen kann man von Ende März bis August, auch zweimal pro Gartenjahr.

Typisch Oys: Ein Teil des Verkaufspreises soll in grüne Projekte in Hildesheim fließen. So hatte es die Familie gehandhabt, seit es den Zwiebelmarkt gab. Stichwort Familie – sie ist für Matthias Oys in jeder Hinsicht das Wichtigste. „Meine Söhne haben den letzten Zwiebelmarkt im Oktober gemeinsam mit meinen Schwestern organisiert, viele andere haben beim Eintüten der Samenmischungen geholfen.“ Während er damals dem bunten Treiben vom Fenster aus zusah, seine Frau Kerstin an seiner Seite, bummelten die Besucher zu Hunderten durch die Zwiebelscheune und über den Hof, vergnügt und interessiert, die meisten ahnungslos, dass sie dazu an diesem Tag zum letzten Mal die Gelegenheit hatten. Die Saatmischung hält sich mehrere Jahre. Wer will, kann also einen Vorrat für die nächsten Jahre anlegen. Die spezielle Aussaathilfe dazu gibt es nur am 3. Mai auf der Domäne. Mit ihrer Hilfe können auch Ungeübte ihren Garten in eine blühende Oase verwandeln – immer wieder, selbst dann, wenn der Zwiebelmarkt nur noch in der Erinnerung vieler Menschen existiert.